



# Die Brücke

Gemeindebrief der Protestantischen  
Kirchengemeinde Großsteinhausen-  
Bottenbach sowie der Orte  
Kleinsteinhausen und Riedelberg

**Winter 2021/22**



## Vorwort

Es weihnachtet überall. Die Häuser sind dekoriert, kleine Lämpchen leuchten oder blinken an Hauswänden und Fenstern. Und in den Häusern riecht es nach Plätzchen und Mandarinen. Und in den Menschen? Ist es Ihnen adventlich oder weihnachtlich zu Mute? Ich habe abgewartet mit der Fertigstellung des Gemeindebriefes (bitte entschuldigen Sie), weil ich dachte, ich könnte damit eine Planungssicherheit gewinnen. Doch derzeit ist es schwierig zu planen und es wird wohl wieder erst wenige Tage vorher eine definitive Entscheidung geben können. Weihnachten, das Fest der Liebe. Gott kommt auf die Erde. Wird Mensch. Die Engel rufen den Hirten zu: *Fürchtet euch nicht*. Diese Zusage tut gut, gerade auch in unserer Zeit. Fürchtet euch nicht, denn Gott kommt, ist da. Und das kann kein Virus und kein ruhigeres Weihnachtsfest ändern. Es wird Weihnachten und wenn wir uns für Gottes Liebe öffnen, auch in uns. Bleiben Sie gesund. Ihre Pfarrerin Verena Krüger

## Die Jubelkonfirmation

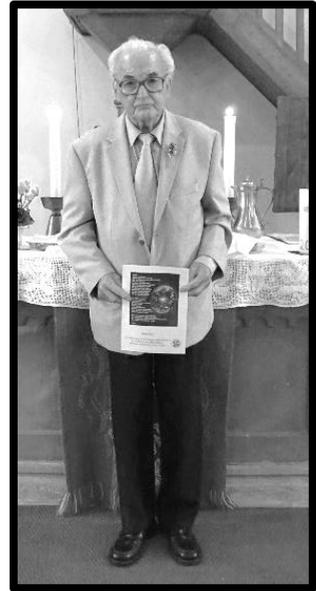
Am 26.09. haben wir in Großsteinhausen endlich die Jubelkonfirmation feiern können. Für den Vormittag hatten wir die Jubilare von 2020 und für nachmittags, die Jubilare von 2021 eingeladen. Und viele sind der Einladung gefolgt. Leider konnten wir kein gemütliches Beisammensein anbieten, aber es war trotzdem für viele eine schöne Gelegenheit, sich nach teilweise zig Jahren mal wieder zu sehen. Im Gottesdienst stand die Ehrung der Jubilare im Mittelpunkt. So erhielt jeder eine Urkunde zur Erinnerung an den persönlichen Festtag und es wurde noch einmal daran erinnert, was denn in den jeweiligen Konfirmationsjahren so alles passiert ist.



**Silber 2020**



**Diamant 2020**



**Kronjuwelen 2020**



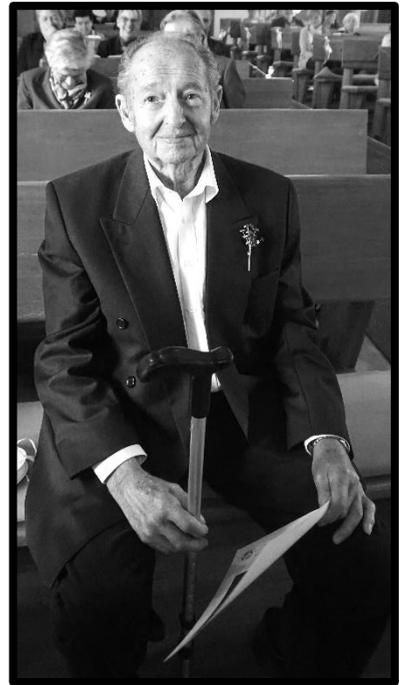
**Eisern 2020**



**Gnaden 2020**



**Silber 2021**



**Kronjuwelen 2021**



**Gold 2021**



**Diamant 2021**



**Eisern 2021**



**Gnaden 2021**

## **Gottesdiensttermine Dezember bis Februar**

**Sonntag, 05.12.      09:00Uhr Großsteinhausen  
10:15Uhr Bottenbach**

**Sonntag, 12.12.      09:00Uhr Bottenbach  
10:15Uhr Großsteinhausen**

**Sonntag, 19.12.      09:00Uhr Bottenbach  
10:15Uhr Großsteinhausen**

**Heiligabend, 24.12.   16:30Uhr Großsteinhausen  
18:00Uhr Bottenbach**

Die Gottesdienste finden jeweils draußen auf dem Dorfplatz statt.

**Weihnachten, 25.12. 09:00Uhr Bottenbach  
10:15 Großsteinhausen**

**Silvester, 31.12.      18:00Uhr Bottenbach  
19:00Uhr Großsteinhausen**

**Sonntag, 09.01.      09:00Uhr Großsteinhausen  
10:15Uhr Bottenbach**

**Sonntag, 16.01.      09:00Uhr Bottenbach  
10:15Uhr Großsteinhausen**

## Gottesdiensttermine Dezember bis Februar

<b>Sonntag, 23.01.</b>	<b>09:00Uhr Bottenbach</b> <b>10:15Uhr Großsteinhausen</b>
<b>Samstag, 29.01.</b>	<b>18:00Uhr Bottenbach</b> <b>19:00 Uhr Großsteinhausen</b>
<b>Sonntag, 06.02.</b>	<b>09:00Uhr Großsteinhausen</b> <b>10:15Uhr Bottenbach</b>
<b>Sonntag, 13.02.</b>	<b>09:00Uhr Bottenbach</b> <b>10:15Uhr Großsteinhausen</b>
<b>Sonntag, 20.02.</b>	<b>09:00Uhr Bottenbach</b> <b>10:15Uhr Großsteinhausen</b>
<b>Samstag, 26.02.</b>	<b>18:00Uhr Bottenbach</b> <b>19:00Uhr Großsteinhausen</b>

Bitte achten Sie auf kurzfristige  
Änderungen im Amtsblatt oder  
auf der Homepage

## Pflanzen der Bibel (von Ariane Graf)

In der Bibel werden von den über 2500 in Israel heimischen Pflanzenarten ungefähr 110 erwähnt.

Dabei geht es meistens um Pflanzen, die im Nahen Osten, speziell im Gebiet des Landes Israel in früherer Zeit wuchsen und auch heute noch wachsen.

Die meisten Pflanzen, die in der Bibel erwähnt werden, haben eine wichtige Bedeutung für die Menschen in jener Zeit. Sie wurden natürlich genutzt als Lebensmittel, aber auch als Baumaterial, als Heilmittel und für rituelle oder kultische Zwecke.

Daher erzählen diese Pflanzen auch viel über das Leben und den Alltag der Menschen in Palästina in biblischer Zeit.

Einige dieser Pflanzen wollen wir zukünftig hier vorstellen.

Beginnen möchte ich mit einer ganz wichtigen Pflanze mit großer Bedeutung: **der Weinrebe**.

Zur Weinproduktion wird dabei die Unterart "Edle Weinrebe" genutzt. Heute findet man die Weinrebe vor allem



im Mittelmeerraum, Mitteleuropa aber auch in Südwestasien und in Südafrikas.

Kaum eine andere Pflanze ist für das Land der Bibel so typisch wie die Weinrebe. Schon seit frühester Zeit wird sie im Land der Bibel angebaut und ihre Früchte zählen dort zu den wichtigsten Nahrungsmitteln.

Dabei ist die Pflege der Weinstöcke sehr aufwendig und arbeitsintensiv.

Das war in biblischer Zeit nicht anders, wie wir auch in der Bibel nachlesen können.

So heißt es in Johannes 15:

Der Herr Jesus ist der Weinstock, wir sind die Reben, der Vater ist der Weingärtner.

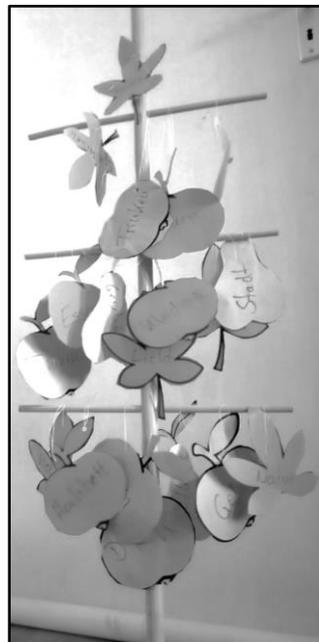
Und eine Gärtner hat viel Arbeit: in diesem Fall an seinen Weinreben. Damit ein Weinstock gute Früchte bringt, braucht er viel Pflege: Man muss den Boden hacken, wässern und den Weinstock sorgsam schneiden.

Der Weinstock dient in der Bibel immer wieder als Bild für die Beziehung der Menschen zu Gott.

Oft wird das Volk Israel als Weinstock bezeichnet, den Gott gepflanzt hat (Jeremia 2,21; vgl. auch Psalm 80). Jesus bezeichnet sich selbst als den wahren Weinstock und seine Anhänger als die Weinreben, die nur in Verbindung mit ihm leben können (Johannes 15,1-8).

## Aus dem gottesdienstlichen Leben

Am 03. Oktober feierten wir in unseren Kirchen das Erntedankfest mit Abendmahl. In Großsteinhausen schmückte ich mit Pfarrerin Verena Krüger gemeinsam den Altar mit unseren guten Gaben. Die Kinder vom Kindergottesdienst hatten am Tag zuvor einen Dankbaum erstellt, der den Altar zusätzlich schmückte.



Dieses Jahr war unser Abendmahl etwas anders gestaltet. Nach einer Idee von Prädikant Ralf Henschke, nahm die Gemeinde das Mahl gemeinsam, aber an ihrem Platz ein. Alle Gottesdienstbesucher bekamen am Eingang ein Tütchen mit Brot und Trauben. Das ist während der Pandemie eine hygienische und unkomplizierte Lösung.

Ich fand das gar nicht so schlecht und hoffe es war für Sie als Gemeinde in Ordnung. Persönlich hoffe ich sehr, dass wir irgendwann wieder zur Normalität gelangen. Vor allem der Gesang fehlt mir. Momentan haben wir wieder Maskenpflicht, auch am Platz und es singt sich nicht so leicht und vor allem auch nicht so laut. Trotzdem gibt mir ein Gottesdienst auch unter diesen Bedingungen viel und wir freuen uns über jedes Gemeindemitglied, das kommt.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und vor allem bleiben Sie gesund.

Ingrid Gable

# Ökumene Ökumene Ökumene

Als nächster fester Termin steht wieder der Weltgebetstag auf dem Kalender. Dieser ist die größte ökumenische Basisbewegung der Frauen aus der ganzen Welt. Unter dem Motto „informiert beten – betend handeln“ wird am 4.3.2022 wieder zusammen gesungen, gehört und gebetet. In über 120 Ländern treffen sich die Frauen an diesem Tag zu dieser Aktion.

Die Gottesdienstordnung erstellen diesmal Frauen aus England, Wales und Nordirland. Was ihr Anliegen ist beschreibt am besten die Einleitung zur Gottesdienstordnung:

Zukunftsplan: Hoffnung

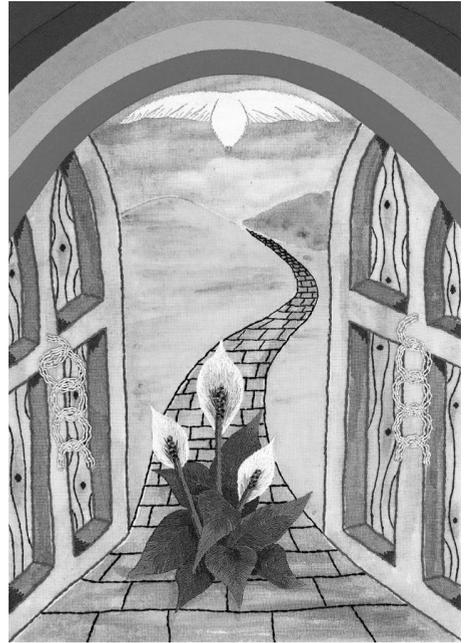
Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt wie in der Zeit der Pandemie. Als Christinnen glauben wir an die Rettung der Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des diesjährigen Weltgebetstags ist ganz klar: Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...

Damit dieser Abend stattfinden kann, treffen sich im Vorfeld Frauen aus der Gemeinde zur Vorbereitung. Es finden Informationsveranstaltungen überregional statt, um einen Zugang zum Thema zu finden. Ideen zur Umsetzung werden ebenso vorgestellt so wie die Bibelarbeit aufgegriffen.

Ein kleines Team in der Gemeinde bereitet sich vor und gibt dies vor Ort an mitwirkende Frauen weiter. Schön

wäre es wenn recht viele Frauen ihre Gaben einbringen. So kann dieser Gottesdienst lebendig und vielfältig werden.

In unserer Region werden 3 Veranstaltungen angeboten. Diese sind am 29.1. in Pirmasens, am 2.2. in Zweibrücken und am 5.2. in Homburg-Erbach. Wenn jemand Lust hat daran teilzunehmen, kann er sich gerne im Pfarramt melden. Außerdem werden auch Onlineseminare angeboten. Termine sind 14.1. und 18.1. (Anmeldung und Infos bei [julia.stork@evkirchepfalz.de](mailto:julia.stork@evkirchepfalz.de))



Auch Frauen, die bei der Durchführung am 4.3 mitwirken wollen, können sich im Pfarramt melden. Im Januar geben wir die Termine im Amtsblatt dann bekannt.

Schön wäre es wenn wir unseren Gottesdienst mit einem gemütlichen Beisammensein beschließen könnten. Leider hat dies in diesem Jahr nicht geklappt. Auch der geplante Länderabend ist leider buchstäblich ins Wasser gefallen

Aber egal wie, werden wir 2022 wieder zusammen beten. Die Hoffnung geben wir nicht auf!

Übrigens: der Weltgebetstag ist kein reines Frauenprojekt, auch Männer sind herzlich gerne gesehen. Petra Limycz

## Andächtiges

Die Jahreslosung 2022 steht im Johannesevangelium 6,3: ***Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*** Seit fast zwei Jahren beschränken wir unsere Kontakte und vermeiden Besuche. Aber zu Jesus können wir kommen. Ohne 1,50 Meter Abstand. Bei ihm brauchen wir keinen Impfstatus und keinen Test. Er weist uns nicht ab, sondern nimmt uns auf. Egal was wir mitbringen. Auch Schmerz, Leid und Klage dürfen wir mitbringen, unsere Zweifel und Ängste. Er hat das alles selbst erlebt und da brauchen wir uns für nichts zu schämen. Können wir das denn überhaupt noch, völlig unverstellt und frei zu unseren Gefühlen stehen? Haben wir nicht nur während der Pandemie gelernt, wie man Masken trägt? Bei Jesus brauchen wir das alles nicht. Das befreit. Wie kommen Sie dahin? Ganz einfach im Gebet. Alles, was das Leben schwer macht sagen Sie ihm und so kann es schnell leichter werden. Versuchen Sie es doch mal. Er wird Sie nicht abweisen. Gott segne Sie. Amen.

### Impressum

Die Redaktion: Das Presbyterium der Gemeinde, insbesondere verantwortlich waren: Pfarrerin Verena Krüger, Ingrid Gable, Ariane Graf, Petra Limycz, Stefanie Weber. Adresse der Redaktion: Hauptstr. 30, 66484 Großsteinhausen  
Tel: 06339 – 341 e-mail: pfarramt.grosssteinhausen @evkirchepfalz.de  
Website: [www.protkirchegrosssteinhausen.jimdo.de](http://www.protkirchegrosssteinhausen.jimdo.de)



www.dasWeinAtelier.de

## Das Wein Atelier

20. November - 23. Dezember 2021  
Bastelausstellung im Wein Atelier

Von Hand gefertigte Dekoartikel und weihnachtliche Last-Minute Geschenkideen warten auf Sie - und passende Weine und Liköre auch. Einfach schnell vorbei kommen.

Barbara Schwarz  
Fabrikstraße 11  
66484 Riedelberg

Weine  
und  
mehr!

Mo	Ruhetag
Di-Fr	9:00-11:30 14:00-18:00
Sa	9:00-13:00

Und nach Vereinbarung  
Lieferservice auf Anfrage



Täglich frische Eier vom Weidehuhn –  
hohe Qualität und unvergleichlicher Geschmack

Direkt vom Maientalerhof der Familie Lauer  
Maientaler Weg 1, 66484 Großsteinhausen  
Tel: 0171/5638013 [www.maientalerhof.de](http://www.maientalerhof.de)



matthias schuster  
schreinerei | möbeldesign  
und Bestattungen



Telefon 0 63 35/4 40 • Fax 0 63 35/98 37 41 • Bitscher Straße 15  
66957 Vinningen • [schreinerei@schuster-vinningen.de](mailto:schreinerei@schuster-vinningen.de)  
 [facebook.de/schreinerei.schuster](https://facebook.de/schreinerei.schuster)

*Ihre freundliche Landapotheke*

## Pirminius-Apotheke

Vinninger Straße 13 · 66504 Bottenbach  
Telefon (0 63 39) 15 66 · Telefax (0 63 39) 15 07

*Anruf genügt –  
Wir beliefern Sie kostenlos  
3 mal täglich!*

